

Auf der Straße nach Inari

Die Hemden längst zerrissen^e
kann niemand von uns wissen,^{H7}
wo uns der Abend sieht,^{a e}
was morgen auch geschieht.^{H7 E}

Ref: Auf der Straße nach Inari^{E D E}
lag der Nebel unendlich weit,^{A H7}
und die Birken tropften auf's alte Gras,^{E A E}
ging zu Ende die Sommerzeit.^{f# A H7 E}

Die Schuhe durchgelaufen,
am Rucksack leere Schlaufen,
so schwer das Kohtenblatt,
die Füße müd und matt.

Der Tundra wir nun bringen
ein letztes großes Singen;
vorbei bald unser Glück,
wir müssen jetzt zurück.